

Soziales Nachhaltigkeitsbarometer der Transformation 2026

Fragebogen

Stand: März 2026

Ein gemeinsames Projekt von

| **BertelsmannStiftung**

 **RIFS** Research Institute for
Sustainability | at GFZ

Inhaltsverzeichnis

I. Begrüßung.....	2
II. Fragebogen	3
1. Aktuelle Themen.....	3
2. Energiewende	7
3. Verkehrswende	25
4. Wärmewende	34
5. Psychologische Kontrollvariablen	40
III. Verabschiedung und Danksagung	51
IV. Glossar Infobuttons	52

I. Begrüßung

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Studie und möchten uns ganz herzlich für Ihre Teilnahmebereitschaft bedanken.

In Deutschland wird intensiv darüber diskutiert, wie wir den Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft und Wirtschaft gestalten können. Vor diesem Hintergrund führen die Bertelsmann Stiftung und das Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit am GFZ (RIFS) bei den omninet-Teilnehmenden jährlich eine Befragung durch.

Uns interessieren Ihre Einstellungen und persönlichen Eindrücke, vor allem zu den Herausforderungen und Chancen im Umbau der Energie- und Wärmeversorgung sowie des Verkehrssystems. Aber keine Sorge, wenn Sie sich damit noch nicht so viel beschäftigt haben, es geht nicht um eine Wissensabfrage, sondern um Ihre persönlichen Einschätzungen. Zudem werden Sie im Laufe der Befragung Erläuterungen finden. Falls eine Frage einmal weniger auf Sie zutrifft oder es Ihnen schwerfällt, sich für eine Antwort zu entscheiden, wählen Sie bitte die Antwort aus, die spontan am ehesten zutrifft.

Bertelsmann Stiftung: Die Bertelsmann Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Gütersloh. Ihr Ziel ist es, durch die vielfältigen Projekte, Studien und Veranstaltungen öffentliche Debatten anzuregen und gesellschaftliche Veränderungen zu begleiten – politisch, wirtschaftlich und kulturell. Unter anderem im Bereich des nachhaltigen Wandels schafft die Stiftung neues Wissen und zeigt Lösungswege für gesellschaftliche Veränderungsprozesse auf.

RIFS: Das Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit am GFZ (englisch Research Institute for Sustainability, kurz: RIFS) mit Sitz in Potsdam forscht mit dem Ziel, gesellschaftliche Wandlungsprozesse hin zur Nachhaltigkeit zu verstehen, zu befördern und zu gestalten. Zentrale Forschungsthemen sind unter anderem die Energie- und Verkehrswende sowie systemische Risiken und Wechselwirkungen bei gesellschaftlichen Transformationsprozessen.

Die Untersuchung dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken. Selbstverständlich unterliegt die Studie dem Datenschutz. Alle erhobenen Daten werden anonymisiert erfasst und nur gemeinsam mit den Angaben anderer Befragter ausgewertet. Rückschlüsse auf Ihre Person oder Ihren Haushalt sind nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausfüllen des Fragebogens und bedanken uns bereits im Voraus sehr herzlich für Ihre Mitarbeit.

Ihr forsa.omninet-Team

II. Fragebogen

1. Aktuelle Themen

Zunächst bitten wir Sie um die Beantwortung einiger Fragen zum Thema Klimaschutz und Ihren Vorstellungen zur politischen Umsetzung des nachhaltigen Wandels. Mit nachhaltigem Wandel sind Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft gemeint, die darauf abzielen, Umwelt und Klima zu schützen und ein gutes Leben für heutige und zukünftige Generationen zu ermöglichen.

Frage AK1: Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- | | |
|---------|---|
| ak1_1 | Ich bin am Thema Klimaschutz interessiert. |
| be8_3_e | Ich traue mir zu, mich aktiv an einer Diskussion über klimapolitische Themen zu beteiligen. |

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SK1: Wie viel Vertrauen haben Sie persönlich in die folgenden Einrichtungen und Personengruppen, dass diese beim **nachhaltigen Wandel**¹ verantwortungsvoll und im Interesse der Allgemeinheit handeln?

Items:

- | | |
|--------------|-------------------------------------|
| sk1_1 | Europäische Union (EU) |
| sk1_2 | Bundesregierung |
| sk1_3 | Landesregierung meines Bundeslandes |
| sk1_5 | Gemeinde- bzw. Stadtverwaltungen |
| sk1_6 | Industrie und Wirtschaft |
| sk1_7 | Wissenschaft |
| sk1_11 (NEU) | Gerichte & Rechtsprechung |
| sk1_12 (NEU) | Bürgergeräte |

Antwortkategorien:

- (1) überhaupt kein Vertrauen
- (2) sehr wenig Vertrauen
- (3) etwas Vertrauen
- (4) viel Vertrauen
- (5) sehr viel Vertrauen
- (6) weiß nicht/keine Angabe

¹ Markierte Begriffe waren im Online-Fragebogen mit einem Mouseover-Infobutton hinterlegt. Die Erklärungstexte befinden sich im Glossar.

Im Folgenden geht es um die Finanzierung des Klimaschutzes in Deutschland.

Frage AK68 (NEU): Zunächst einmal ganz allgemein, welcher der folgenden Aussagen zu öffentlichen Finanzen in Deutschland stimmen Sie persönlich eher zu?

- 1) Der Staat verfügt über ausreichende finanzielle Mittel, um allen Aufgaben gerecht zu werden.
- 2) Der Staat verfügt nicht über ausreichende finanzielle Mittel, um allen Aufgaben gerecht zu werden.
- 3) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK69 (NEU): Sollte der deutsche Staat aus Ihrer Sicht weniger oder mehr Geld als aktuell für Klimaschutz ausgeben?

Antwortkategorien:

- 1) deutlich weniger
- 2) etwas weniger
- 3) so viel wie heute
- 4) etwas mehr
- 5) deutlich mehr
- 6) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Frage AK69 == 3, 4, 5 (Staat sollte so viel wie heute oder mehr für Klimaschutz ausgeben)

Frage AK70 (NEU): Es gibt verschiedene Überlegungen, wie der Staat Ausgaben für den Klimaschutz finanzieren kann. Welche dieser Vorschläge befürworten Sie?
Bitte wählen Sie bis zu fünf Vorschläge aus.

- | | |
|---------|--|
| Ak70_1 | höhere Steuern für Spitzenverdienerinnen und Spitzenverdiener |
| Ak70_2 | Wiedereinführung der Vermögenssteuer |
| Ak70_3 | höhere Einnahmen aus der Erbschaftssteuer |
| Ak70_4 | höhere Besteuerung von großen Unternehmen |
| Ak70_5 | höhere Steuern für alle Bürgerinnen und Bürger |
| Ak70_6 | <u>klimaschädliche Subventionen</u> streichen |
| Ak70_7 | Kürzung von Sozialleistungen |
| Ak70_8 | Kürzung von öffentlichen Investitionen an anderer Stelle |
| Ak70_9 | höhere Kosten für den Ausstoß von Treibhausgasen (<u>CO₂-Preis</u>) |
| Ak70_10 | Aufnahme zusätzlicher Staatsschulden |
| Ak70_11 | nichts davon |
| Ak70_12 | weiß nicht/keine Angabe |

Filter: Nur Gruppe Energiewende

Frage AK71a (NEU): Die Bundesregierung hat 2025 das Sondervermögen für Infrastruktur und **Klimaneutralität** eingerichtet. Dabei handelt es sich um zusätzliche staatliche Schulden, die ausschließlich für festgelegte Zwecke genutzt werden sollen – vor allem für den Ausbau von Verkehrs- und Energieinfrastruktur oder Maßnahmen für mehr Klimaschutz. Insgesamt werden im

Sondervermögen 500 Milliarden Euro bereitgestellt, die über die nächsten zehn Jahre investiert werden.

Wie gut fühlen Sie sich über das Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität informiert?

Ich fühle mich...

Antwortkategorien:

- (1) ... gar nicht informiert
- (2) ... etwas informiert
- (3) ... gut informiert
- (4) ... sehr gut informiert
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Nur Gruppe Energiewende

Frage AK71b (NEU): Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zum Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- AK71b_1 Dieses Sondervermögen wird langfristig dazu beitragen, tatsächlich Treibhausgase zu reduzieren.
- AK71b_2 Dieses Sondervermögen wird dazu beitragen, die Wirtschaft langfristig zu stärken.
- AK71b_3 Dieses Sondervermögen wird sowieso nicht für die vorab vereinbarten Zwecke eingesetzt.
- AK71b_4 Ich befürworte die zusätzlichen Schulden im Rahmen dieses Sondervermögens.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Gesamtstichprobe zufällig in 2 Gruppen aufteilen

Gruppe 1: Förderung

Gruppe 2: Infrastruktur

Gruppe 1: Förderung

Frage AK72 (NEU): Vielfach erhalten private Haushalte und Unternehmen für den Umstieg auf klimaneutrale Technologien eine staatliche Förderung. Dabei gibt es verschiedene Ziele von Förderungen, die die Gestaltung von Fördermaßnahmen beeinflussen.

Welche der folgenden Ziele der Förderpolitik sind für Sie am wichtigsten?

Bitte wählen Sie bis zu drei Zielsetzungen aus.

Items:

Ak72_1	Den Ausstoß von CO ₂ möglichst wirksam und schnell verringern
Ak72_2	einkommensschwache Haushalte beim Umstieg unterstützen
Ak72_3	den Umstieg für alle Bürgerinnen und Bürger bezahlbarer machen
Ak72_4	die Wirtschaft stärken und neue Arbeitsplätze schaffen
Ak72_5	neue klimaneutrale Technologien schneller verbreiten
Ak72_6	wirtschaftlich benachteiligte und ländliche Regionen gezielt unterstützen
Ak72_7	Private Haushalte und Unternehmen sollten keine Förderung aus Steuergeldern erhalten
Ak72_8	nichts davon
Ak72_9	weiß nicht/keine Angabe

Gruppe 2: Infrastruktur

Frage AK73 (NEU): Der Ausbau klimaneutraler öffentlicher Infrastrukturen (z. B. Strom-, Wärme-, Schienennetze oder Ladeinfrastruktur für E-Autos) ist ein wichtiger Baustein des nachhaltigen Wandels. Er erfordert aber auch große Investitionen. Bitte geben Sie an, wie diese Investitionen aus ihrer Sicht am ehesten finanziert werden sollten:

- 1) Zum Infrastrukturausbau sollten in erster Linie alle Teile der Gesellschaft finanziell beitragen, indem der Staat seine Einnahmen dafür einsetzt.
- 2) Zum Infrastrukturausbau sollten in erster Linie die Nutzerinnen und Nutzer dieser Infrastrukturen finanziell beitragen, z. B. durch höhere Ticketpreise, Netzentgelte, Maut usw.
- 3) weiß nicht/keine Angabe

Samplesplit Ende

Frage SOS12 (NEU): Im Folgenden zeigen wir Ihnen einige Aussagen dazu, wie die Kosten der Senkung des Treibhausgasausstoßes in Deutschland auf die Bürgerinnen und Bürger verteilt werden können. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Ich fände es gerecht, wenn...

Items:

SOS12_1	... jeder Haushalt den gleichen Anteil an den Kosten trägt, <u>unabhängig</u> vom Einkommen und davon, wie viele Treibhausgase der Haushalt verursacht.
SOS12_2	... jeder Haushalt sich <u>entsprechend seines Einkommens</u> an den Kosten beteiligt. Daher tragen Haushalte mit hohem Einkommen einen höheren Anteil an den Kosten, während einkommensschwächere Haushalte geschützt oder gar entlastet werden.
SOS12_3	... jeder Haushalt sich <u>entsprechend der Menge an Treibhausgasen</u> , die er verursacht, an den Kosten beteiligt. Somit tragen Haushalte, die viele Treibhausgase verursachen, einen höheren Anteil der Kosten.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils

- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Neue Teilnehmende zufällig in 2 Gruppen aufteilen. Die Personen, die in den letzten Jahren in der Gruppe 1 bzw. Gruppe 2 waren, auch in diesem Jahr wieder der gleichen Gruppe zuweisen.

Gruppe 1: Thema Energiewende

Gruppe 2: Thema Verkehrswende und Wärmewende

2. Energiewende

Allgemeine Einstellungen zur Energiepolitik

Nun geht es um Themen der Energiewende und der Klimapolitik im Allgemeinen. Das Konzept der Energiewende beschreibt den Umbau der Energieversorgung von der überwiegenden Nutzung fossiler (Erdöl, Erdgas, Kohle) und atomarer Energieträger hin zu einer Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien aus nachhaltigen Quellen (z. B. Wind-, Sonnenenergie usw.).

Frage AK2: Wie denken Sie persönlich über das Thema Energiewende? Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- ak2_1 Ich befürworte die Energiewende in Deutschland.
- ak2_3 Die Energiewende trägt dazu bei, meine Umwelt lebenswerter und gesünder zu machen.
- ak2_4 Ich befürchte, dass die Energiewende zu einer stärkeren sozialen Spaltung in Deutschland führen wird.
- ak2_5 Ich habe Sorgen, dass die Energiewende auf lange Sicht den Wohlstand in Deutschland gefährdet.
- ak2_6 Ich bezweifle, dass die Energiewende in Deutschland einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet.
- ak2_7 Deutschland sollte eine internationale Vorreiterrolle in der Energiewende einnehmen.
- ak2_9 Die deutsche Regierung sollte weitere Maßnahmen ergreifen, um die Energiewende voranzubringen.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK4: Wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit den derzeitigen Fortschritten in der Energiewende in Deutschland?

Antwortkategorien:

- (1) 1 äußerst unzufrieden
- (2) 2

- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 äußerst zufrieden
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK5: Im Folgenden sehen Sie eine Liste mit verschiedenen Eigenschaftspaaren. Bitte markieren Sie jeweils, wie Sie ganz spontan die Umsetzung der Energiewende in Deutschland bewerten würden.

Sieben Skalenpunkte (-3 bis +3, inkl. 0)

- ak5_1 ungeplant - geplant
- ak5_2 kostengünstig - teuer
- ak5_3 bürgerfern - bürgernah
- ak5_4 zu langsam - zu schnell
- ak5_5 unverständlich - verständlich
- ak5_6 gerecht - ungerecht
- ak5_7 schlecht – gut

Frage AK12: Die Energiewende in Deutschland kann eine Reihe energiepolitischer Zielsetzungen umfassen. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die jeweiligen Ziele ablehnen oder befürworten.

Items:

- ak12_1 (NEU) Ausstieg aus der Kernenergie
- ak12_2 Erhöhung des Stromanteils aus erneuerbaren Energien
- ak12_3 Ausbau überregionaler Stromnetze (Stromtrassen)
- ak12_4 Steigerung der Energieeffizienz durch neue Technologien
- ak12_6 Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energiequellen (Kohle, Erdöl, Erdgas)
- ak12_7 (NEU) **Klimaneutralität** in Deutschland bis 2045
- ak12_8 (NEU) Senkung des Energieverbrauchs in Deutschland insgesamt durch Einschränkung des Konsum- und Nutzungsverhaltens

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK13: Die Energiewende umfasst unter anderem den Ausbau unterschiedlicher Technologien. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Ausbau und die Förderung folgender Technologien ablehnen oder befürworten.

Items:

ak13_2	<u>PV-Anlagen auf Freiflächen</u>
ak13_3	Windenergieanlagen an Land
ak13_7	Nutzung von tiefer Erdwärme (<u>Geothermie</u>)
ak57c_1	CO ₂ -Speicherung (<u>CCS</u>)
ak57c_2	CO ₂ -Nutzung (<u>CCU</u>)

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK76_e (NEU):

Der Staat kann zur Senkung des Treibhausgasausstoßes auch auf gesetzliche Vorschriften und Regeln setzen, wie z.B. die Pflicht von Solaranlagen auf Dächern bei Neubauten oder bei der Anschaffung einer neuen Heizung. Diese Vorschriften und Regeln sollen den Umstieg auf klimaneutrale Technologien und klimafreundliches Verhalten in unserem Alltag verbindlich voranbringen. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zu solchen Maßnahmen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

AK76_e_1	Vorschriften und Regeln verursachen für private Haushalte hohe Kosten.
AK76_e_2	Vorschriften und Regeln senken langfristig die Kosten privater Haushalte, indem sie ineffiziente und nicht klimaneutrale Technologien ersetzen oder verbieten.
AK76_e_3	Vorschriften und Regeln sind dann angemessen, wenn der Staat gleichzeitig Förderprogramme anbietet.
AK76_e_4	Vorschriften und Regeln sind gerecht, weil die gleichen Rechte für alle gelten.
AK76_e_5	Vorschriften und Regeln machen es meinem Haushalt einfacher, sich klimafreundlich zu verhalten.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK15_9 (NEU): Wie gut fühlen Sie sich über den CO₂-Preis in Deutschland informiert?

Ich fühle mich...

Antwortkategorien:

- (1) ... gar nicht informiert
- (2) ... etwas informiert
- (3) ... gut informiert
- (4) ... sehr gut informiert
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK15a: Zu Beginn des Jahres 2021 wurde in Deutschland ein CO₂-Preis für Benzin, Diesel, Heizöl und Gas eingeführt. Durch die gezielte Verteuerung dieser Energieträger soll der Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ reduziert werden. Die Mehreinnahmen werden über Fördermaßnahmen (z. B. für den Ausbau klimafreundlichen Verkehrs oder den Einbau klimafreundlicher Heizungen) und Entlastungen an anderer Stelle (z. B. bei Strompreisen, Pendlerpauschale) an die Bürgerinnen und Bürger zurückgegeben. Der CO₂-Preis liegt derzeit zwischen 55 und 65 Euro pro Tonne CO₂.

Bitte geben Sie zum derzeitigen CO₂-Preis an, ...

ak15a_1 ... inwieweit Sie diesen ablehnen oder befürworten.

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

ak15a_3 ... wie sich dieser Ihrer Meinung nach auf Sie persönlich finanziell auswirkt.

Antwortkategorien:

- (1) stellt mich finanziell viel schlechter
- (2) stellt mich finanziell etwas schlechter
- (3) stellt mich finanziell weder besser noch schlechter
- (4) stellt mich finanziell etwas besser
- (5) stellt mich finanziell viel besser
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK15: Zum CO₂-Preis gibt es verschiedene Ansichten. Bitte geben Sie an, ob Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- ak15_1 Der CO₂-Preis ist generell ein wirksames Mittel, um den Energieverbrauch und den Ausstoß klimaschädlicher Gase in Deutschland zu senken.
- ak15_8 (NEU) Der aktuelle CO₂-Preis sorgt dafür, dass ich mich in alltäglichen Situationen klimafreundlicher verhalte, z. B. beim Autofahren, Tanken, beim Heizen oder der Kaufentscheidung für eine Heizung oder einen Pkw.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu

- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Umweltqualität und Wohlbefinden

Jetzt geht es um Ihre Wohnumgebung.

Frage SO18: In welchem Gebiet wohnen Sie?

Antwortkategorien:

- (1) Großstadt
- (2) Vorort oder Randgebiet einer Großstadt
- (3) Stadt oder Kleinstadt
- (4) Dorf
- (5) alleinstehender/s Bauernhof oder Haus auf dem Land
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SO4: Welche der folgenden Wohnsituationen trifft am besten auf Sie zu? Wohnen Sie ...

Bitte wählen Sie eine Antwort.

Antwortkategorien:

- (1) zur Untermiete
- (2) in einer Wohngemeinschaft
- (3) in einer Dienst- / Werkswohnung
- (4) in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- (5) in einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung
- (6) in einem gemieteten Haus
- (7) in einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
- (8) im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- (9) in einer anderen Wohnform, und zwar: OFFEN
- (10) keine Angabe

Frage LQ5: Bitte geben Sie jeweils an, ob es in Ihrer Stadt/Gemeinde folgende Erneuerbare-Energien-Anlagen gibt

Items:

- lq5_1 Windkraftanlage(n)
- lq5_3 **PV-Anlage(n) auf Freiflächen**

Antwortkategorien:

- (1) nein, nicht vorhanden
- (2) ja, vorhanden
- (3) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Für jeden lt. LQ5 vorhandenen Anlagentypus „EE-Anlage“ (Windkraftanlage und/oder PV-Anlage auf Freiflächen) separat abfragen.

Frage LQ10: Wie ist Ihre Einstellung zu *Windkraftanlagen/PV-Anlagen auf Freiflächen* bei Ihnen vor Ort?

Antwortkategorien:

- (1) sehr negativ
- (2) negativ
- (3) neutral
- (4) positiv
- (5) sehr positiv
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK22: Wären Sie generell damit einverstanden, wenn in Ihrem Wohnumfeld neue Erneuerbare-Energien-Anlagen oder Hochspannungsleitungen errichtet würden? Bitte geben Sie an, ob Sie damit nicht einverstanden oder einverstanden wären.

Items:

- ak22_1 Bau von neuen Windkraftanlagen
- ak22_2 Ersatz von bestehenden Windkraftanlagen durch leistungstärkere und modernere Anlagen *Filter: nur stellen, wenn LQ5_1 == 2 (Windkraftanlagen(n) in Stadt/Gemeinde vorhanden)*
- ak22_3 Bau von **PV-Anlage(n) auf Freiflächen**
- ak22_5 Bau von Hochspannungsleitungen (über Land)
- ak22_6 (NEU) Bau von Anlagen zur Nutzung von **Geothermie**

Antwortkategorien:

- (1) damit bin ich ganz und gar nicht einverstanden
- (2) damit bin ich eher nicht einverstanden
- (3) habe dazu keine feste Meinung
- (4) damit bin ich eher einverstanden
- (5) damit bin ich voll und ganz einverstanden
- (6) wäre in meiner Stadt/Gemeinde ohnehin nicht möglich
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn ak22_1, ak22_2 oder ak22_3 == 1-2 (mit Bau der Anlage (eher) nicht einverstanden)

Frage Ak22b (NEU): Aus welchen Gründen sind Sie mit dem Bau dieser Anlagen in Ihrem Wohnumfeld (eher) nicht einverstanden?

Ich bin mit dem Bau der Anlagen in meinem Wohnumfeld (eher) nicht einverstanden, weil...

Items:

- Ak22b_1 ... es bereits Konflikte in meiner Stadt/Gemeinde wegen solcher Anlagen gab.

- Ak22b_2 ... ich Sorge vor Konflikten in meiner Stadt/Gemeinde habe und den lokalen Frieden gefährdet sehe.
 Ak22b_3 ... es bereits (zu) viele Anlagen in meiner Stadt/Gemeinde gibt.
 Ak22b_4 Sonstige: OFFEN
 Ak22b_5 weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn ak22_1, ak22_2 oder ak22_3 == 1-3 (mit Bau der Anlage (eher) nicht einverstanden oder keine feste Meinung)

Frage AK22a (NEU): Unter welchen Umständen könnten Sie sich vorstellen, mit dem Bau dieser Anlagen in Ihrem Wohnumfeld einverstanden zu sein?

Wären Sie mit dem Bau der Anlagen in Ihrem Wohnumfeld einverstanden, wenn ...

Items:

- Ak22a_2 ... Sie persönlich die Möglichkeit zur finanziellen Beteiligung an den Erträgen der Anlage(n) erhalten würden, z. B. durch eine eigene Investition mit Aussicht auf Rendite?
 Ak22a_3 ... Ihre Stadt/Gemeinde von der Anlage(n) finanziell profitieren würde?
 Ak22a_4 ... Sie eine Möglichkeit hätten, Ihre Meinung einzubringen und angehört zu werden, z.B. bei der Standortwahl?
 Ak22a_9 ... Sie die Anlage(n) nicht sehen würden?

Antwortkategorien:

- (1) Ich wäre bestimmt nicht einverstanden.
- (2) Ich wäre wahrscheinlich nicht einverstanden.
- (3) Ich wäre wahrscheinlich einverstanden.
- (4) Ich wäre ganz bestimmt einverstanden.
- (5) Ich kann es nicht sagen.
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Prozedurale Beteiligung

Im Folgenden geht es um die Beteiligung und Mitsprache bei der Klimapolitik im Allgemeinen und der Energiewende im Spezifischen in Deutschland.

Frage BE1: Zu Beginn einige Fragen zu allgemeinen politischen Prozessen.
 Aus Ihrer Sicht, wie sehr ...

Items:

- be1_k_1 ... stellt das politische System in Deutschland sicher, dass jede(r) eine faire Beteiligungsmöglichkeit bei der Gestaltung der Klimapolitik hat?
 be1_k_2 ... berücksichtigt die Regierung in Deutschland die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger bei der Gestaltung der Klimapolitik?
 be1_k_3 ... finden Sie die Entscheidungen in der Klimapolitik in Deutschland transparent, d. h., dass jede(r) sehen kann, wie sie getroffen wurden?

Antwortkategorien:

- (1) 1 überhaupt nicht

- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) sehr stark
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage BE11 (NEU): Wer sollte aus Ihrer Sicht hauptsächlich politische Entscheidungen im Zusammenhang mit **dem nachhaltigen Wandel** in Deutschland treffen?
Bitte geben Sie für die aufgezählten Möglichkeiten jeweils an, inwiefern Sie diese ablehnen oder befürworten.

Items:

- BE11_1 Politikerinnen und Politiker, die vom Volk gewählt sind
- BE11_2 die Bevölkerung selbst, z. B. durch Volksentscheide
- BE11_3 gewählte Politikerinnen und Politiker gemeinsam mit Expertinnen und Experten auf Grundlage des aktuellen Forschungsstandes
- BE11_4 eine einzelne starke Führungsperson an der Spitze des Staates
- BE11_5 gewählte Politikerinnen und Politiker auf Grundlage von Empfehlungen eines **Bürgerrats**

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage BE10_e (NEU): Im Rahmen des Ausbaus von Windenergie – und Solaranlagen auf Freiflächen wurden von der Bundesregierung und einzelnen Landesregierungen freiwillige und verpflichtende finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für Städte/Gemeinden geschaffen. Dadurch erhalten Städte/Gemeinden für den Ausbau dieser Anlagen in ihrem Gebiet regelmäßige Zahlungen von den Anlagenbetreibern.

Haben Sie bereits davon gehört, dass Ihre Stadt/Gemeinde an den Erträgen von Erneuerbaren-Energien-Anlagen finanziell beteiligt wurde?

Antwortkategorien:

- (1) Davon habe ich bereits in meiner Stadt/Gemeinde gehört.
- (2) Davon habe ich noch nie in meiner Stadt/Gemeinde gehört.
- (3) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn BE10_e = 1 (von der finanziellen Beteiligung habe ich bereits in meiner Stadt/Gemeinde gehört)

Frage BE10a_e (NEU): Wie wurden Sie darüber informiert?

Antwortkategorien:

OFFEN

weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn BE10_e = 1 (von der finanziellen Beteiligung habe ich bereits in meiner Stadt/Gemeinde gehört)

Frage BE10b_e (NEU): Wissen Sie, wofür die Gelder aus der Beteiligung an den Erträgen der Erneuerbaren-Energien-Anlagen in Ihrer Stadt/Gemeinde verwendet werden?

Items:

- (1) nein
- (2) ja, und zwar für: OFFEN
- (3) weiß nicht/keine Angabe

Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Nun kommen wir zu Ihrem sozialen Umfeld und Ihren Erwartungen im Zusammenhang mit der Energiewende in Ihrer Stadt/Gemeinde.

Frage SK12b_e: Was denken Sie, wie steht die Mehrheit der Menschen, die Ihnen wichtig sind, zur Energiewende?

Antwortkategorien:

- (1) stark ablehnend
- (2) etwas ablehnend
- (3) weder ablehnend noch befürwortend
- (4) etwas befürwortend
- (5) stark befürwortend
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SK8: Welcher der folgenden Aspekte bereitet Ihnen im Zusammenhang mit der Energiewende in Ihrer Stadt/Gemeinde am meisten Sorgen?

Bitte wählen Sie die Aussage(n) aus, die am ehesten Ihrer Meinung entspricht bzw. entsprechen. Mehrfachnennungen sind möglich.

Items:

- sk8_1 Dass der Ausbau erneuerbarer Energien den sozialen Zusammenhalt und Frieden in meiner Kommune stört.
- sk8_2 Dass der Ausbau erneuerbarer Energien die Gemeinschaft meiner Kommune in "Gewinner" und "Verlierer" spaltet.
- sk8_3 Dass die Anliegen und Bedürfnisse mancher Bürgerinnen und Bürger in meiner Kommune beim Ausbau erneuerbarer Energien nicht ernst genommen werden.

- sk8_5 Sonstiges, und zwar: OFFEN
 sk8_6 keine dieser Aussagen
 sk8_7 weiß nicht/keine Angabe
 sk8_8 Dass einzelne Kommunen durch den Ausbau von neuen Erneuerbare-Energien-Anlagen stärker belastet werden als andere Kommunen.
 sk8_9 Dass die Energiewende durch den Widerstand der Bevölkerung gegen lokale Projekte ausgebremst wird.

Akzeptanz

Nun kommen wir zu Ihrer Bereitschaft und Ihren Möglichkeiten, sich an der Energiewende zu beteiligen.

Filter: Wenn SO4 == 7 oder 8 (Wohnsituation: Eigentumswohnung oder eigenes Haus)

Frage AK27: Können Sie sich vorstellen, in den nächsten Jahren folgende Technologien in Ihrem Haushalt anzuschaffen bzw. Investitionen zu tätigen?

Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern die einzelnen Optionen für Sie in Frage kommen oder ob Sie das bereits getan haben bzw. diese Maßnahme in Ihrem Haushalt bereits umgesetzt wurde.

Items:

- ak27_1 Kauf und Installation einer eigenen **PV-Anlage**
 ak27_5 Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung (Fenstermodernisierung, Fassadendämmung etc.)
 ak27_6 Einbau eines **Smart Meters**
 ak27_9 (NEU) Kauf und Installation eines **Balkonkraftwerks**

Antwortkategorien:

- (1) Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage.
- (2) Das kommt für mich eher nicht in Frage.
- (3) Das kann ich mir gut vorstellen.
- (4) Das habe ich mir fest vorgenommen.
- (5) Das habe ich bereits gemacht/ist bereits vorhanden.
- (6) Davon habe ich noch nie gehört.
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn SO4 == 1, 2, 4, 5, 6 (Wohnsituation: zur Untermiete, in einer Wohngemeinschaft, in einer Mietwohnung oder in einem gemieteten Haus)

Frage AK27: Können Sie sich vorstellen, in den nächsten Jahren folgende Technologien in Ihrem Haushalt anzuschaffen bzw. Investitionen zu tätigen?

Bitte geben Sie an, inwiefern die Option für Sie in Frage kommen oder ob Sie das bereits getan haben bzw. diese Maßnahme in Ihrem Haushalt bereits umgesetzt wurde.

Items:

- ak27_9 (NEU) Kauf und Installation eines **Balkonkraftwerks**

Antwortkategorien:

- (1) Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage.

- (2) Das kommt für mich eher nicht in Frage.
- (3) Das kann ich mir gut vorstellen.
- (4) Das habe ich mir fest vorgenommen.
- (5) Das habe ich bereits gemacht/ist bereits vorhanden.
- (6) Davon habe ich noch nie gehört.
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK26: Im Folgenden werden Möglichkeiten genannt, sich aktiv an der **Energiewende** zu beteiligen.

Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern die einzelnen Optionen für Sie in Frage kommen oder ob Sie das bereits getan haben.

Items:

- ak26_1 Finanzielle Beteiligung an Erneuerbare-Energien-Anlagen, die sich in Bürgerhand befinden z. B. Energiegenossenschaft
- ak26_2 Finanzielle Beteiligung an Erneuerbare-Energien-Anlagen, die sich z. B. in der Hand von (Energieversorgungs-)Unternehmen befinden
- ak26_5 Bezug von Ökostrom (d.h. Strom, der aus erneuerbaren Energien stammt, wie z. B. Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft usw.)
- ak26_6_e Teilnahme an Protestaktionen oder Demonstrationen gegen den Bau von Erneuerbare-Energien-Anlagen in Ihrer Stadt/Gemeinde
- ak26_7_e Beteiligung an Planungsverfahren in Ihrer Stadt/Gemeinde beim Bau von Erneuerbare-Energien-Anlagen
- ak26_8 Bezug von Mieterstrom (d.h. Strom, der von Solaranlagen auf dem Dach eines Wohngebäudes erzeugt und dort von Mieterinnen und Mietern direkt verbraucht wird.)

Antwortkategorien:

- (1) Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage.
- (2) Das kommt für mich eher nicht in Frage.
- (3) Das kann ich mir gut vorstellen.
- (4) Das habe ich mir fest vorgenommen.
- (5) Das habe ich bereits gemacht/mache ich bereits.
- (6) Davon habe ich noch nie gehört.
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Frage ATTCH1 (NEU): Um sicherzustellen, dass der Fragebogen korrekt funktioniert, bitten wir Sie bei dieser Frage, 'stimme eher zu' auszuwählen.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Gesamtstichprobe zufällig in 3 Gruppen aufteilen

Gruppe 1: Kontrollgruppe

Gruppe 2: Treatmentgruppe 1

Gruppe 3: Treatmentgruppe 2

Gruppe 1:

Frage AK60 (NEU): Nun blicken wir nochmal auf eine Reihe energiepolitischer Maßnahmen, die aktuell diskutiert werden. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Maßnahmen an, inwieweit Sie diese ablehnen oder befürworten.

Items:

- | | |
|--------|--|
| AK60_1 | Fortführung der bisherigen staatlichen Förderung von Solaranlagen für private Haushalte |
| AK60_2 | Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien (z. B. Wind- und Solarenergie) in Deutschland |
| AK60_3 | Bau neuer Gaskraftwerke in Deutschland |

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Gruppe 2:

Frage AK60 (NEU): Nun blicken wir nochmal auf eine Reihe energiepolitischer Maßnahmen, die aktuell diskutiert werden. Im Folgenden lesen Sie jeweils eine kurze Information zu energiepolitischen Themen. Anschließend bitten wir Sie anzugeben, inwiefern Sie dazugehörige Maßnahmen ablehnen oder befürworten.

Einleitungstext AK60_1: Solaranlagen auf Hausdächern lohnen sich heute auch ohne Förderung. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie es befürworten oder ablehnen, die bisherige staatliche Förderung von Solaranlagen für private Haushalte fortzuführen.

Einleitungstext AK60_3: Gaskraftwerke tragen dazu bei, die Versorgungssicherheit mit Strom zu jedem Zeitpunkt zu gewährleisten. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Bau neuer Gaskraftwerke in Deutschland ablehnen oder befürworten.

Items:

- | | |
|--------|---|
| AK60_1 | Fortführung der bisherigen staatlichen Förderung von Solaranlagen für private Haushalte |
| AK60_3 | Bau neuer Gaskraftwerke in Deutschland |

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Gruppe 3:

Frage AK60 (NEU): Nun blicken wir nochmal auf eine Reihe energiepolitischer Maßnahmen, die aktuell diskutiert werden. Im Folgenden lesen Sie jeweils eine kurze Information zu energiepolitischen Themen. Anschließend bitten wir Sie anzugeben, inwiefern Sie dazugehörige Maßnahmen ablehnen oder befürworten.

Einleitungstext AK60_1: Die Förderung von Solaranlagen auf Hausdächern ermöglicht, dass sich auch Bürgerinnen und Bürger mit geringerem Einkommen eine Solaranlage anschaffen können. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie es befürworten oder ablehnen, die bisherige staatliche Förderung von Solaranlagen für private Haushalte fortzuführen.

Einleitungstext AK60_3: Gaskraftwerke verursachen Treibhausgasemissionen und erhöhen die Energieabhängigkeit vom Ausland. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Bau neuer Gaskraftwerke in Deutschland ablehnen oder befürworten.

Items:

- | | |
|--------|---|
| AK60_1 | Fortführung der bisherigen staatlichen Förderung von Solaranlagen für private Haushalte |
| AK60_3 | Bau neuer Gaskraftwerke in Deutschland |

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Samplesplit Ende

Sozioökonomische Gerechtigkeit

Es folgen nun einige Fragen zu Ihnen und Ihrer beruflichen Tätigkeiten.

Frage SO10: Erwerbstätigkeit und Ihr Beruf – Was von dieser Liste trifft am ehesten auf Sie zu?

Antwortkategorien:

- (1) Vollzeiterwerbstätig
- (2) Teilzeiterwerbstätig
- (3) Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich)
- (4) Geringfügig erwerbstätig, 603-Euro-Job, Minijob
- (5) „Ein-Euro-Job“ (bei Bezug der Grundsicherung für Arbeitssuchende)
- (6) gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
- (7) in einer beruflichen Ausbildung/Lehre
- (8) in Umschulung
- (9) Freiwilliger Wehrdienst
- (10) Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilliges Soziales Jahr
- (11) Mutterschafts-, Elternzeit, Erziehungsurlaub oder sonstige Beurlaubung
- (12) nicht erwerbstätig (einschließlich: Schüler/-innen oder Studierende, die nicht gegen Geld arbeiten, Arbeitslose, Vorruheständler/-innen, Rentner/-innen ohne Nebenverdienst)
- (13) keine Angabe

Filter: Wenn SO10 == 12 (nicht erwerbstätig)

Frage SO11: Was trifft auf Sie zu?

Antwortkategorien:

- (1) Schülerin oder Schüler
- (2) Student oder Studentin
- (3) Rentner oder Rentnerin, Pensionär oder Pensionärin, Vorruhestand
- (4) arbeitslos
- (5) dauerhaft erwerbsunfähig
- (6) Hausfrau oder Hausmann
- (7) Sonstiges
- (8) keine Angabe

Filter: Wenn SO10 < 12 (erwerbstätig)

Frage SOS8: Bitte wählen Sie die Antwort(en) aus, die am ehesten auf Sie zutrifft bzw. zutreffen. Mehrfachnennungen sind möglich.

Items:

- sos8_2 Ich arbeite im Bereich der erneuerbaren Energien, der umweltfreundlichen Mobilität oder der energetischen Gebäudesanierung.
- sos8_4 Ich habe in meinem Beruf mit Themen der Energie-, Wärme- oder Verkehrswende zu tun.
- sos8_6 Neue Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energien, der umweltfreundlichen Mobilität oder der energetischen Gebäudesanierung bieten für mich eine interessante berufliche Perspektive.
- sos8_7 Keine der Aussagen ist zutreffend.
- sos8_8 weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn SO10 < 12 (erwerbstätig)

Frage SOS8a: Nun geht es um Ihre Arbeitgeberin oder Ihren Arbeitgeber. Für einen erfolgreichen Klimaschutz müssen auch von Unternehmen und Institutionen mehr entsprechende Maßnahmen eingeführt werden. Wie wichtig ist es für Ihre Arbeitgeberin oder Ihren Arbeitgeber einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten?

Antwortkategorien:

- (1) überhaupt nicht wichtig
- (2) eher nicht wichtig
- (3) teils/teils
- (4) eher wichtig
- (5) sehr wichtig
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS23 (NEU): Welche Auswirkungen hatte der nachhaltige Wandel auf Ihre berufliche Tätigkeit in den letzten 10 Jahren? Mehrfachnennungen sind möglich.

Antwortkategorien:

sos23_1	interner Arbeitsplatzwechsel
sos23_2	veränderte Tätigkeiten am gleichen Arbeitsplatz
sos23_3	Betriebswechsel
sos23_4	Wohnortwechsel
sos23_5	Arbeitslosigkeit
sos23_6	Umschulung
sos23_7	Fort- oder Weiterbildung
sos23_8	Sonstige, und zwar: OFFEN
sos23_9	keine
sos23_10	Weiß nicht/keine Angabe

Nun folgen einige Fragen zu den Kosten im Rahmen der Energiewende.

Frage AK74 (NEU): Wenn fossile Energien teurer werden, kann der Staat Haushalte auf unterschiedliche Weise unterstützen. Eine Möglichkeit besteht darin, Haushalte zu entlasten, z. B. durch Direktzahlungen oder Steuersenkungen. Eine andere Möglichkeit besteht darin, Haushalte bei der Investition in klimaneutrale Technologien zu unterstützen, z. B. durch Förderprogramme für Wärmepumpen oder E-Autos.

Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zu Entlastungen und Förderungen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

Ak74_1	Ohne Entlastungen sind viele Haushalte durch die steigenden Kosten bei fossilen Energien überfordert.
Ak74_2	Ohne Förderung ist der Umstieg auf klimaneutrale Technologien für viele Haushalte nicht machbar.
Ak74_3	Entlastungen bei hohen Preisen für fossile Energie können dazu führen, dass notwendige Investitionen in klimaneutrale Technologien verzögert werden.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS4_1: Stellen die Stromkosten für Ihren Haushalt eine Belastung dar?

Bitte antworten Sie anhand der Skala von 1 (=überhaupt keine finanzielle Belastung) bis 7 (=sehr hohe finanzielle Belastung). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Bewertung abstimmen.

Antwortkategorien:

- (1) 1 überhaupt keine finanzielle Belastung
- (2) 2

- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr hohe finanzielle Belastung
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS13_e_3: Wie besorgt sind Sie, falls überhaupt, dass künftig die Stromkosten für Ihren Haushalt zu hoch werden könnten?

Antwortkategorien:

- (1) 1 überhaupt nicht besorgt
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 sehr besorgt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS10: Sind Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen die Kosten und der Nutzen energiepolitischer Maßnahmen in Deutschland ungerecht oder gerecht verteilt?

Antwortkategorien:

- (1) sehr ungerecht verteilt
- (2) eher ungerecht verteilt
- (3) teils/teils
- (4) eher gerecht verteilt
- (5) sehr gerecht verteilt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn Frage SOS10 == 1 bis 3 (Kosten und Nutzen sehr/eher ungerecht verteilt oder teils/teils)

Frage SOS11_e: Zwischen welchen Gruppen nehmen Sie diese Ungerechtigkeiten/Ungleichheiten am stärksten wahr?

Mehrfachnennungen sind möglich.

Items:

- sos11_e_1 zwischen den unterschiedlichen Einkommensgruppen in der Bevölkerung
- sos11_e_2 zwischen den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern (Privatpersonen) einerseits und Unternehmen/Industrie andererseits
- sos11_e_5 zwischen der Stadt- und Landbevölkerung
- sos11_e_7 Sonstige Gruppen, und zwar: OFFEN
- sos11_e_8 weiß nicht/keine Angabe

Als nächstes geht es um weitere wirtschaftliche Aspekte der Energiewende.

Frage SOS14: Zu den möglichen Auswirkungen der Energiewende gibt es unterschiedliche Meinungen und Erwartungen. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- sos14_1 Die Energiewende macht unsere Energieversorgung auf lange Sicht kostengünstiger.
- sos14_2_e Die Energiewende schafft in Deutschland mehr Arbeitsplätze als sie vernichtet.
- sos14_3 Die Energiewende erhöht die Energieabhängigkeit Deutschlands vom Ausland.
- sos14_4_e Ich habe Angst, durch die Energiewende meinen Arbeitsplatz zu verlieren.
- sos14_5 Die Energiewende gefährdet die sichere Versorgung mit Strom- und Wärmeenergie in Deutschland.
- sos14_7_e Wenn wir heute nicht genügend finanzielle Mittel für die Energiewende zur Verfügung stellen, werden uns die Folgen des Klimawandels noch teurer zu stehen kommen.
- sos14_8_e (NEU) Die Energiewende schützt uns in Deutschland vor starken Energiepreisschwankungen (z.B. bei Öl- oder Gaspreisen) aufgrund politischer Krisen im Ausland.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS15_e: Was denken Sie, wird die Energiewende in den nächsten 5 Jahren für Sie in den folgenden Lebensbereichen negative oder positive Auswirkungen haben?

Items:

- sos15_e_1 meine finanzielle Situation
- sos15_e_2 meine berufliche Tätigkeit
- sos15_e_3 meine Versorgung mit Strom- und Wärmeenergie

Antwortkategorien:

- (1) negative Auswirkungen
- (2) eher negative Auswirkungen
- (3) keine Auswirkungen
- (4) eher positive Auswirkungen
- (5) positive Auswirkungen
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK79 (NEU): Es gibt unterschiedliche Meinungen darüber, welches Ziel für die deutsche Regierung wichtiger sein sollte: Umwelt- und Klimaschutz oder Wirtschaftswachstum. Was ist Ihre Meinung dazu?

Bitte antworten Sie anhand der Skala von 1 bis 7. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Bewertung abstufen.

Antwortkategorien:

- 1 Umwelt- und Klimaschutz sollten für die deutsche Regierung Vorrang haben, auch wenn das weniger Wirtschaftswachstum bedeutet.
- 2
- 3
- 4 Umwelt- und Klimaschutz und Wirtschaftswachstum sollten für die deutsche Regierung gleich wichtig sein.
- 5
- 6
- 7 Wirtschaftswachstum sollte für die deutsche Regierung Vorrang haben, auch wenn das weniger Umwelt- und Klimaschutz bedeutet.
- 8 weiß nicht/keine Angabe

Im Folgenden möchten wir gerne noch wissen, wie Sie einige energie- und verkehrspolitische Ziele und Maßnahmen bewerten und wie Sie das bei Ihren Mitmenschen einschätzen.

Frage First-Order-Beliefs: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die folgenden Ziele und Maßnahmen ablehnen oder befürworten.

Items:

- ak35_1 Keine Neuzulassung von Neuwagen mit Benzin- oder Dieselmotoren ab 2035
- ak22_1a Bau von Windkraftanlagen in Ihrem Wohnumfeld

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage PI1: Bitte schätzen Sie, wie viel **Prozent** der Menschen in der **gesamtdutschen Bevölkerung** folgende Ziele und Maßnahmen befürworten.

Items:

- pi1_1 Bau von Windkraftanlagen im eigenen Wohnumfeld
- pi1_4 CO₂-Preis in Deutschland
- pi1_5 (NEU) Keine Neuzulassung von Neuwagen mit Benzin- und Dieselmotoren ab 2035
- pi1_6 (NEU) Klimaneutralität in Deutschland bis 2045
- pi1_8 (NEU) Bau neuer Gaskraftwerke in Deutschland

Antwortskala:

Offene Antwort: _____ (ganze Zahlen zwischen 0 und 100)

Weiß nicht/keine Angabe

3. Verkehrswende

Allgemeine Einstellungen zur Verkehrspolitik

Im Folgenden geht es um Themen der Verkehrswende und der Klimapolitik im Allgemeinen. Das Konzept der Verkehrswende beschreibt den Umbau des heutigen Verkehrssystems hin zu einer nachhaltigeren Mobilität. Dabei ist es einerseits das Ziel, durch die Vermeidung von Verkehr und den Umstieg auf Fahrrad, Bus und Bahn, Energie einzusparen und andererseits durch den Wechsel von Fahrzeugen mit Benzin oder Dieselmotoren auf klimafreundlichere Antriebe den Ausstoß von Treibhausgasen (u.a. Kohlendioxid (CO₂)) zu reduzieren.

Frage AK7: Wie denken Sie persönlich über das Thema Verkehrswende? Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- | | |
|-------|---|
| ak7_1 | Ich befürworte die Verkehrswende. |
| ak7_2 | Die deutsche Regierung sollte weitere Maßnahmen ergreifen, um die Verkehrswende voranzubringen. |
| ak7_4 | Die Verkehrswende trägt dazu bei, meine Umwelt lebenswerter und gesünder zu machen. |
| ak7_5 | Ich befürchte, dass die Verkehrswende zu einer stärkeren sozialen Spaltung in Deutschland führen wird. |
| ak7_6 | Ich habe Sorgen, dass die Verkehrswende dem Wirtschaftsstandort Deutschland schadet. |
| ak7_7 | Deutschland sollte eine internationale Vorreiterrolle in der Verkehrswende einnehmen. |
| ak7_8 | Ich bezweifle, dass die im Zuge der Verkehrswende in Deutschland angedachten Maßnahmen die Mobilität umweltfreundlicher machen. |

Antwortkategorien:

- | | |
|-----|-------------------------|
| (1) | stimme gar nicht zu |
| (2) | stimme eher nicht zu |
| (3) | teils/teils |
| (4) | stimme eher zu |
| (5) | stimme voll und ganz zu |
| (6) | weiß nicht/keine Angabe |

Frage AK9: Wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit den derzeitigen Fortschritten in der Verkehrswende in Deutschland?

Antwortkategorien:

- | | |
|-----|-------------------------|
| (1) | 1 äußerst unzufrieden |
| (2) | 2 |
| (3) | 3 |
| (4) | 4 |
| (5) | 5 |
| (6) | 6 |
| (7) | 7 äußerst zufrieden |
| (8) | weiß nicht/keine Angabe |

Frage AK19: Im Rahmen der Verkehrswende wurden eine Reihe verkehrspolitischer Zielsetzungen formuliert.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die jeweiligen Ziele ablehnen oder befürworten.

Items:

- ak19_1 Vermeidung von Verkehr (z. B. durch eine Städteplanung, die weniger und kürzere Wege im Alltag ermöglicht)
- ak19_2 Verringerung der privaten Nutzung des Pkw
- ak19_3 Verlagerung des Pkw-Verkehrs auf Fahrrad, Bahn- und öffentlichen Personennahverkehr
- ak19_4 Umstieg auf emissionsfreie Fahrzeuge (mit batterieelektrischen, Brennstoffzellen- bzw. Wasserstoffantrieben)

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK35/AK20b: Darüber hinaus werden verschiedene verkehrspolitische Maßnahmen diskutiert. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Maßnahmen an, inwieweit Sie diese ablehnen oder befürworten.

Items:

- ak35_1 Keine Neuzulassung von Neuwagen mit Benzin- oder Dieselmotoren ab 2035
- ak20_18 (NEU) Abschaffung der **Entfernungs-/Pendlerpauschale**
- ak20_2 Abschaffung der steuerlichen Bevorteilung von Dieselmotoren
- ak20_17 (NEU) Kaufprämien für E-Autos für alle Einkommensgruppen
- ak20_7 Allgemeines Tempolimit von 130 km/h auf Autobahnen
- ak20_14 Steuer- und Abgabenerhöhung für Flugtickets
- ak20_5 Kaufprämien für E-Autos nur für kleine und mittlere Einkommensgruppen

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK76_v (NEU): Der Staat kann zur Senkung des Treibhausgasausstoßes auch auf gesetzliche Vorschriften und Regeln setzen, wie z. B. das Tempolimit oder bei Antriebstechnologien. Diese

Vorschriften und Regeln sollen den Umstieg auf klimaneutrale Technologien und klimafreundliches Verhalten in unserem Alltag verbindlich voranbringen. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- | | |
|----------|--|
| AK76_v_1 | Vorschriften und Regeln verursachen für private Haushalte hohe Kosten. |
| AK76_v_2 | Vorschriften und Regeln senken langfristig die Kosten privater Haushalte, indem sie ineffiziente und nicht klimaneutrale Technologien ersetzen oder verbieten. |
| AK76_v_3 | Vorschriften und Regeln sind dann angemessen, wenn der Staat gleichzeitig Förderprogramme anbietet. |
| AK76_v_4 | Vorschriften und Regeln sind gerecht, weil die gleichen Rechte und Pflichten für alle gelten. |
| AK76_v_5 | Vorschriften und Regeln machen es meinem Haushalt einfacher, sich klimafreundlich zu verhalten. |

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AV3 (NEU): Welche(s) der folgenden Fahrzeuge besitzt Ihr Haushalt (gekauft oder geleast)? Wenn Sie mehrere Autos mit unterschiedlichen Antriebsarten besitzen, wählen Sie bitte alle aus, die zutreffen.

Items:

- | | |
|-------------|---|
| av3_5 (NEU) | kein Auto |
| av3_6 (NEU) | [Ein oder mehrere] Auto(s) mit Verbrennungsmotor (Benzin, Diesel, Gas) |
| av3_7 (NEU) | [Ein oder mehrere] Auto(s) mit Elektromotor (Brennstoffzellen- oder batterieelektrischer Antrieb) |
| av3_8 (NEU) | [Ein oder mehrere] Auto(s) mit Hybridantrieb (batterieelektrischer Antrieb mit Verbrennungsmotor) |
| av3_9 (NEU) | weiß nicht/keine Angabe |

Frage AK51_4 (NEU): Das Deutschlandticket ermöglicht das flexible Nutzen des öffentlichen Personennahverkehrs, kurz ÖPNV, (Bus, U- und S-Bahn, Regionalzug) in ganz Deutschland zu einem Preis von aktuell 63 Euro monatlich. Haben Sie das Deutschlandticket für einen oder mehrere Monate erworben?

Antwortkategorien:

- (1) Ja, ich besitze aktuell ein Deutschlandticket.
- (2) Nein, ich besitze aktuell kein Deutschlandticket, aber ich hatte mal eines.
- (3) Nein, ich besitze derzeit kein Deutschlandticket und hatte auch noch nie eines.
- (4) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn ak51_4 = 2 (besitzt kein D-Ticket mehr)

Frage AK51_5 (NEU): Bitte geben Sie an, was der Hauptgrund dafür ist, dass Sie kein Deutschlandticket mehr besitzen.

Antwortkategorien:

- (1) Ich nutze den öffentlichen Personennahverkehr weniger und benötige es nicht (mehr).
- (2) Es ist mir zu teuer geworden.
- (3) Ich wollte es nur einmal ausprobieren.
- (4) Ich habe ein anderes Abonnement abgeschlossen.
- (5) Sonstiger, und zwar: OFFEN
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK51_3: Zum aktuellen Deutschlandticket gibt es unterschiedliche Ansichten. Uns interessiert, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Das Deutschlandticket...

- ak51_3_1 ... bringt die Verkehrswende in Deutschland voran.
- ak51_3_2 ... veranlasst mich dazu, den öffentlichen Personennahverkehr häufiger zu nutzen als bislang.
- ak51_3_3 ... ist für mich ein Grund, das Auto stehen zu lassen. *Filter: wenn AV3 = av3_6, av3_7 oder av3_8 (Autobesitz)*
- ak51_3_4 ... kostet den Staat viel Geld, ohne den Klimaschutz voranzubringen.
- ak51_3_5 (NEU) ... ist eine sozial gerechte Klimaschutzmaßnahme.
- ak51_3_6 (NEU) ... befürworte ich.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Umweltqualität und Wohlbefinden

Jetzt geht es um Ihre Wohnumgebung.

Frage SO18: In welchem Gebiet wohnen Sie?

Antwortkategorien:

- (1) Großstadt
- (2) Vorort oder Randgebiet einer Großstadt
- (3) Stadt oder Kleinstadt
- (4) Dorf
- (5) alleinstehender/s Bauernhof oder Haus auf dem Land
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SO4: Welche der folgenden Wohnsituationen trifft am besten auf Sie zu? Wohnen Sie ...

Bitte wählen Sie eine Antwort.

Antwortkategorien:

- (1) zur Untermiete
- (2) in einer Wohngemeinschaft
- (3) in einer Dienst- / Werkswohnung
- (4) in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- (5) in einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung
- (6) in einem gemieteten Haus
- (7) in einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
- (8) im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- (9) in einer anderen Wohnform, und zwar: OFFEN
- (10) keine Angabe

Frage LQ12: Nun geht es um die Verkehrsinfrastrukturangebote bei Ihnen vor Ort bzw. auf Ihren Wegen im Alltag.

Items:

lq12_1 Öffentlicher Personennahverkehr

Frage LQ12a: Ist dieses Angebot bei Ihnen verfügbar?

Antwortkategorien:

- (1) nein
- (2) ja
- (3) weiß nicht/keine Angabe

Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Nun kommen wir zu Ihrem sozialen Umfeld und Ihren Erwartungen im Zusammenhang mit der Verkehrswende in Ihrer Stadt/Gemeinde.

Frage SK12b_v: Was denken Sie, wie steht die Mehrheit der Menschen, die Ihnen wichtig sind, zur Verkehrswende?

Antwortkategorien:

- (1) stark ablehnend
- (2) etwas ablehnend
- (3) weder ablehnend noch befürwortend
- (4) etwas befürwortend
- (5) stark befürwortend
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Sozioökonomische Gerechtigkeit

Es folgen nun einige Fragen zu Ihnen und Ihrer beruflichen Tätigkeit.

Frage SO10: Erwerbstätigkeit und Beruf – Was von dieser Liste trifft am ehesten auf Sie zu?

Antwortkategorien:

- (1) Vollzeiterwerbstätig
- (2) Teilzeiterwerbstätig
- (3) Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich)
- (4) Geringfügig erwerbstätig, 603-Euro-Job, Minijob
- (5) „Ein-Euro-Job“ (bei Bezug der Grundsicherung für Arbeitssuchende)
- (6) gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
- (7) in einer beruflichen Ausbildung/Lehre
- (8) in Umschulung
- (9) Freiwilliger Wehrdienst
- (10) Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilliges Soziales Jahr
- (11) Mutterschafts-, Elternzeit, Erziehungsurlaub oder sonstige Beurlaubung
- (12) nicht erwerbstätig (einschließlich: Schüler/-innen oder Studierende, die nicht gegen Geld arbeiten, Arbeitslose, Vorruhehändler/-innen, Rentner/-innen ohne Nebenverdienst)
- (13) keine Angabe

Filter: Wenn SO10 == 12 (nicht erwerbstätig)

Frage SO11: Was trifft auf Sie zu?

Antwortkategorien:

- (1) Schülerin oder Schüler
- (2) Student oder Studentin
- (3) Rentner oder Rentnerin, Pensionär oder Pensionärin, Vorruhestand
- (4) arbeitslos
- (5) dauerhaft erwerbsunfähig
- (6) Hausfrau oder Hausmann
- (7) Sonstiges
- (8) keine Angabe

Nun folgen einige Fragen zu den Kosten im Rahmen der Verkehrswende.

Frage SOS4_3: Stellen Mobilitätskosten (z. B. Kosten für Benzin/Diesel, Fahrscheine, usw.) für Ihren Haushalt eine Belastung dar?

Bitte antworten Sie anhand der Skala von 1 (=überhaupt keine finanzielle Belastung) bis 7 (=sehr hohe finanzielle Belastung). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Bewertung abstufen.

Antwortkategorien:

- (1) 1 überhaupt keine finanzielle Belastung
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4

- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr hohe finanzielle Belastung
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS13_v_2: Wie besorgt sind Sie, falls überhaupt, dass künftig die alltäglichen Mobilitätskosten für Ihren Haushalt zu hoch werden könnten?

Antwortkategorien:

- (1) 1 überhaupt nicht besorgt
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 sehr besorgt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS10_v: Sind Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen die Kosten und der Nutzen verkehrspolitischer Maßnahmen in Deutschland ungerecht oder gerecht verteilt?

Antwortkategorien:

- (1) sehr ungerecht verteilt
- (2) eher ungerecht verteilt
- (3) teils/teils
- (4) eher gerecht verteilt
- (5) sehr gerecht verteilt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn Frage SOS10v == 1 bis 3 (Kosten (sehr) ungerecht oder teils/teils verteilt)

Frage SOS11_v: Zwischen welchen Gruppen nehmen Sie diese Ungerechtigkeiten/Ungleichheiten am stärksten wahr?

Mehrfachnennungen sind möglich.

Items:

- sos11_v_1 zwischen den unterschiedlichen Einkommensgruppen in der Bevölkerung
- sos11_v_3 zwischen Personen, die regelmäßig mit dem Auto fahren und denen, die das Auto selten bis nie nutzen
- sos11_v_5 zwischen der Stadt- und Landbevölkerung
- sos11_v_7 Sonstige Gruppen, und zwar: OFFEN
- sos11_v_8 weiß nicht/keine Angabe

Als Nächstes geht es um weitere wirtschaftliche Aspekte der Verkehrswende.

Frage SOS14: Zu den möglichen Auswirkungen der Verkehrswende gibt es unterschiedliche Meinungen und Erwartungen. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- sos14_1_v Die Verkehrswende macht unsere Mobilität auf lange Sicht kostengünstiger.
- sos14_2_v Die Verkehrswende schafft in Deutschland mehr Arbeitsplätze als sie vernichtet.
- sos14_4_v Ich habe Angst, durch die Verkehrswende meinen Arbeitsplatz zu verlieren.
- sos14_5_v Die Verkehrswende gefährdet die gleichberechtigte und an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Teilhabe am Verkehrssystem in Deutschland.
- sos14_6_v Die Situation der einfachen Leute wird durch die Verkehrswende nicht besser, sondern schlechter.
- sos14_7_v Wenn wir heute nicht genügend finanzielle Mittel für die Verkehrswende zur Verfügung stellen, werden uns die Folgen des Klimawandels noch teurer zu stehen kommen.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS15_v: Was denken Sie, wird die Verkehrswende in den nächsten 5 Jahren für Sie in den folgenden Lebensbereichen negative oder positive Auswirkungen haben?

Items:

- sos15_v_1 meine finanzielle Situation
- sos15_v_2 meine berufliche Tätigkeit
- sos15_v_3 meine Möglichkeiten, mich im Alltag fortzubewegen

Antwortkategorien:

- (1) negative Auswirkung
- (2) eher negative Auswirkungen
- (3) keine Auswirkungen
- (4) eher positive Auswirkungen
- (5) positive Auswirkungen
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Akzeptanz

Nun kommen wir zu Ihrer Bereitschaft und Ihren Möglichkeiten, sich an der Verkehrswende zu beteiligen.

Frage AK30: Welche Veränderungen könnten Sie sich am ehesten vorstellen, um sich künftig umweltfreundlicher fortzubewegen?
Bitte wählen Sie bis zu drei Möglichkeiten aus.

Items:

ak30_1	Abschaffung meines Autos
ak30_2	mehr Wege mit dem öffentlichen Personennahverkehr zurücklegen
ak30_3	mehr Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen
ak30_4	generell im Alltag weniger unterwegs sein
ak30_5	weniger fliegen
ak30_6	Anschaffung eines E-Autos
ak30_7	Carsharing nutzen, anstatt ein eigenes Auto zu besitzen
ak30_8	weniger mit dem Auto fahren
ak30_9	auf Langstrecken mehr Wege mit der Bahn zurücklegen
ak30_13	Anschaffung eines E-Fahrrads als Alternative zum Auto
ak30_11	Ich sehe für mich keine Möglichkeit, mich künftig umweltfreundlicher fortzubewegen.

Frage AK27: Können Sie sich vorstellen, in den nächsten Jahren folgende Technologien in Ihrem Haushalt anzuschaffen bzw. Investitionen zu tätigen?

Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern die einzelnen Optionen für Sie in Frage kommen oder ob Sie das bereits getan haben.

Items:

ak27_4	Kauf eines E-Autos (Brennstoffzellen- oder batterieelektrischem Antrieb)
ak27_7 (NEU)	Kauf eines Hybrid-Autos (batterieelektrischer Antrieb mit Verbrennungsmotor)

Antwortkategorien:

- (1) Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage.
- (2) Das kommt für mich eher nicht in Frage.
- (3) Das kann ich mir gut vorstellen.
- (4) Das habe ich mir fest vorgenommen.
- (5) Das habe ich bereits gemacht/mache ich bereits.
- (6) Davon habe ich noch nie gehört.
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Frage AV1: Bitte geben Sie an, wie häufig Sie in der Regel die folgenden Verkehrsmittel in Ihrem Alltag benutzen.

Bitte setzen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.

Items:

av1_1	Auto
av1_2	Fahrrad (einschließlich Elektrofahrräder)
av1_3	Busse/(S/U-)Bahn, Tram in der Region
av1_4	Bahn auf längeren Strecken (ab etwa 100 Kilometer einfache Entfernung)

Antwortkategorien:

- (1) täglich bzw. fast täglich
- (2) an ein bis drei Tagen pro Woche

- (3) an ein bis drei Tagen im Monat
- (4) seltener als monatlich
- (5) nie bzw. fast nie
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage ATTCH1 (NEU): Um sicherzustellen, dass der Fragebogen korrekt funktioniert, bitten wir Sie bei dieser Frage, 'stimme eher zu' auszuwählen.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

4. Wärmewende

Nun geht es um Themen der Wärmewende. Das Konzept der Wärmewende beschreibt den klimafreundlichen Umbau der Wärmeversorgung. Dazu gehört, Wärmeenergie durch die energetische Modernisierung von Gebäuden einzusparen und den Ausstoß von Treibhausgasen (u.a. Kohlendioxid (CO₂)) beim Heizen durch den Umstieg von fossiler Energie (Heizöl, Erdgas) auf klimaneutrale Technologien (Strom aus erneuerbaren Energien, Wärmepumpe, usw.) zu reduzieren.

Frage AK61 (NEU): Wie denken Sie persönlich über das Thema Wärmewende? Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- | | |
|--------|---|
| Ak61_1 | Ich befürworte die Wärmewende in Deutschland. |
| Ak61_3 | Die Wärmewende trägt dazu bei, meine Umwelt lebenswerter und gesünder zu machen. |
| Ak61_4 | Ich befürchte, dass die Wärmewende zu einer stärkeren sozialen Spaltung in Deutschland führen wird. |
| Ak61_5 | Ich habe Sorgen, dass die Wärmewende auf lange Sicht den Wohlstand in Deutschland gefährdet. |
| Ak61_6 | Ich bezweifle, dass die Wärmewende in Deutschland einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet. |
| Ak61_7 | Deutschland sollte eine internationale Vorreiterrolle in der Wärmewende einnehmen. |
| Ak61_9 | Die deutsche Regierung sollte weitere Maßnahmen ergreifen, um die Wärmewende voranzubringen. |

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK80 (NEU): Wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit den derzeitigen Fortschritten in der Wärmewende in Deutschland?

Antwortkategorien:

- (1) 1 äußerst unzufrieden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 äußerst zufrieden
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK62 (NEU): Im Folgenden sehen Sie eine Liste mit verschiedenen Eigenschaftspaaren. Bitte markieren Sie jeweils, wie Sie ganz spontan die Umsetzung der Wärmewende in Deutschland bewerten würden.

Sieben Skalenpunkte (-3 bis +3, inkl. 0)

- Ak62_1 ungeplant - geplant
- Ak62_2 kostengünstig - teuer
- Ak62_3 bürgerfern - bürger nah
- Ak62_4 zu langsam - zu schnell
- Ak62_5 unverständlich - verständlich
- Ak62_6 gerecht - ungerecht
- Ak62_7 schlecht – gut

Frage AK63 (NEU): Zur Wärmewende in Deutschland werden eine Reihe politischer Zielsetzungen und Maßnahmen diskutiert. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die jeweiligen Ziele oder Maßnahmen ablehnen oder befürworten.

Items:

- Ak63_1 Verpflichtender Einbau von Heizungen mit mindestens 65 % aus erneuerbaren Energien bei Wohnneubauten
- Ak63_2 Verpflichtender Einbau von Heizungen mit mindestens 65 % aus erneuerbaren Energien bei Bestandsgebäuden ab 2028, wenn ein Austausch notwendig ist (z. B. die bestehende Anlage kaputt gegangen ist)
- Ak63_3 Vollständiger Ausstieg aus Gas und Öl beim Heizen in Deutschland bis 2045

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark

(6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK64 (NEU): Es gibt unterschiedliche Ansätze, wie klimapolitische Maßnahmen im Gebäudereich möglichst sozial gerecht ausgestaltet werden können.

Bitte geben Sie zu jeder der Maßnahmen an, inwieweit Sie diese ablehnen oder befürworten.

Items:

- | | |
|--------|---|
| AK64_1 | Eigentümerinnen und Eigentümer mit geringem Einkommen, die sich Investitionen in eine energetische Sanierung nicht leisten können, erhalten vergünstigte Sanierungskredite. |
| AK64_2 | Mieterhöhungen müssen an die Energieeffizienz der Wohnung geknüpft werden, sodass in ungenügend sanierten Gebäuden keine Mieterhöhungen zulässig sind. |
| AK64_3 | In Mietwohnungen werden durch den CO₂-Preis entstandene Mehrkosten beim Heizen je nach Energieeffizienz der Wohnung zwischen Vermietenden und Mietenden aufgeteilt, sodass der Vermietende mehr zahlt, wenn das Gebäude ungenügend saniert ist. |

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK65 (NEU): Die Umstellung auf eine klimaneutrale Wärmeversorgung in den deutschen Wohngebieten ist für die Senkung des Treibhausgasausstoßes von hoher Relevanz. Mit der kommunalen Wärmeplanung sollen Lösungen gefunden werden, wie die Wärmeversorgung bis zum Jahr 2045 in Ihrer Stadt/Gemeinde klimaneutral und bezahlbar gestaltet werden kann.

Wie gut fühlen Sie sich über die Wärmeplanung in Ihrer Stadt/Gemeinde informiert?

Ich fühle mich...

Antwortkategorien:

- (1) ... gar nicht informiert
- (2) ... etwas informiert
- (3) ... gut informiert
- (4) ... sehr gut informiert
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK66 (NEU): Welche der folgenden Möglichkeiten kommen für Sie infrage, wenn es darum geht, sich an der **Wärmewende** in Ihrer Stadt/Gemeinde zu beteiligen? Mehrfachnennungen sind möglich.

Antwortkategorien:

- AK66_1 Informationen über geplante Projekte erhalten
- AK66_2 an einem Dialog oder einer Bürgerversammlung teilnehmen
- AK66_3 meine Meinung in Entscheidungsprozessen äußern
- AK66_4 mich finanziell beteiligen, z. B. in einer Genossenschaft oder Crowdfunding für Stadtwerke
- AK66_5 in anderer Form, und zwar: OFFEN
- AK66_6 Ich möchte mich nicht persönlich beteiligen.
- AK66_7 weiß nicht/keine Angabe

Akzeptanz

Filter: nur wenn SO4 == 7 oder 8 (Wohnsituation: Eigentumswohnung oder eigenes Haus)

Nun kommen wir zu Ihrer Bereitschaft und Ihren Möglichkeiten, sich an der Wärmewende zu beteiligen.

Frage AK27: Können Sie sich vorstellen, in den nächsten Jahren folgende Investitionen zu tätigen? Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern die einzelnen Optionen für Sie in Frage kommen oder ob Sie das bereits getan haben.

Items:

- ak27_5 Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung (Fenstermodernisierung, Fassadendämmung etc.)
- ak27_8 (NEU) Umstieg auf ein klimaneutrales Heizungssystem, das mit erneuerbaren Energien betrieben wird

Antwortkategorien:

- (1) Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage.
- (2) Das kommt für mich eher nicht in Frage.
- (3) Das kann ich mir gut vorstellen.
- (4) Das habe ich mir fest vorgenommen.
- (5) Das habe ich bereits gemacht/mache ich bereits.
- (6) Davon habe ich noch nie gehört.
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn ak27_5 und ak27_8 == 1 oder 2 (Investition kommt auf keinen Fall/eher nicht in Frage)

Frage AK27a: Aus welchen Gründen kommt diese Maßnahme für Sie (eher) nicht infrage? Mehrfachnennungen sind möglich.

Items:

- ak27a_1 aufgrund meiner finanziellen Situation
- ak27a_2 aufgrund meiner Wohnsituation
- ak27a_5 weil ich von dieser Maßnahme nicht überzeugt bin
- ak27a_7 weil kürzlich meine Heizungsanlage erneuert/modernisiert wurde *Filter: nur bei ak27_8 (Umstieg auf klimaneutrales Heizungssystem)*
- ak27a_8 (NEU) weil ich bei meinem derzeitigen Heizungssystem bleiben möchte *Filter: nur bei ak27_8 (Umstieg auf klimaneutrales Heizungssystem)*

ak27a_3 aus anderen Gründen: OFFEN
ak27a_4 weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn ak27_8 = 3, 4 oder 5 (Investition gut vorstellbar, fest vorgenommen oder bereits getätigt)

Frage AK27b (NEU): Welche Art der Wärmeversorgung können Sie sich bei einem Umstieg vorstellen bzw. haben Sie bereits eingebaut? Mehrfachnennungen sind möglich.

Items:

Ak27b_1 Fernwärme (zentrale Versorgung von großer Anzahl von Haushalten im Stadt-/Gemeindegebiet)
Ak27b_2 Nahwärme (dezentrale Versorgung kleinerer Anzahl von Haushalten im Stadt-/Gemeindegebiet)
Ak27b_3 Wärmepumpe (Luft-, Grundwasser- oder Erdwärme)
Ak27b_4 Holz (Brennholz, Hackschnitzel, Holzpellets/-briketts)
Ak27b_5 Solarthermie
Ak27b_6 Geothermie
Ak27b_7 Sonstiges: OFFEN
Ak27b_8 weiß nicht / keine Angabe

Sozioökonomische Gerechtigkeit

Es folgen nun einige Fragen zu wirtschaftlichen Aspekten der Wärmewende.

Frage SOS14_w (NEU): Zu den möglichen Auswirkungen der Wärmewende gibt es unterschiedliche Meinungen und Erwartungen. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

sos14_w_1 Die Wärmewende macht unsere Wärmeversorgung auf lange Sicht kostengünstiger.
sos14_w_3 Die Wärmewende erhöht die Energieabhängigkeit Deutschlands vom Ausland.
sos14_w_5 Die Wärmewende gefährdet die sichere Versorgung mit Wärmeenergie in Deutschland.
sos14_w_7 Wenn wir heute nicht genügend finanzielle Mittel für die Wärmewende zur Verfügung stellen, werden uns die Folgen des Klimawandels noch teurer zu stehen kommen.

Antwortkategorien:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) weder noch
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS4_w: Stellen die Heizkosten für Ihren Haushalt eine Belastung dar?

Bitte antworten Sie anhand der Skala von 1 (=überhaupt keine finanzielle Belastung) bis 7 (=sehr hohe finanzielle Belastung). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Bewertung abstimmen.

Antwortkategorien:

- (1) 1 überhaupt keine finanzielle Belastung
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr hohe finanzielle Belastung
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS13_w_2: Wie besorgt sind Sie, falls überhaupt, dass künftig die Heizkosten für Ihren Haushalt zu hoch werden könnten?

Antwortkategorien:

- (1) 1 überhaupt nicht besorgt
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 sehr besorgt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS15_w (NEU): Was denken Sie, wird die Wärmewende in den nächsten 5 Jahren für Sie in den folgenden Lebensbereichen negative oder positive Auswirkungen haben?

Items:

- sos15_w_1 meine finanzielle Situation
- sos15_w_3 meine Versorgung mit Wärmeenergie

Antwortkategorien:

- (1) negative Auswirkungen
- (2) eher negative Auswirkungen
- (3) keine Auswirkungen
- (4) eher positive Auswirkungen
- (5) positive Auswirkungen
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Ende Sample Split Energiewende und Verkehrswende/Wärmewende

5. Psychologische Kontrollvariablen

Nun möchten wir Ihnen gern noch einige Fragen zu Ihrer Person und Ihren allgemeinen Einstellungen stellen.

Frage PKV6a: Im Folgendem geht es um den Klimawandel. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- | | |
|---------|---|
| pkv6a_1 | Ich glaube <u>nicht</u> , dass der Klimawandel tatsächlich stattfindet. |
| pkv6a_2 | Die Hauptursachen für den Klimawandel sind menschliche Aktivitäten. |
| pkv6a_4 | Der Klimawandel wird schwerwiegende negative Folgen nach sich ziehen. |
| pkv6a_6 | Die Region, in der ich lebe, wird die Folgen des Klimawandels zu spüren bekommen. |
| pkv6a_8 | Es wird noch lange dauern, bis die Folgen des Klimawandels spürbar werden. |

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV7: Wie besorgt sind Sie über den Klimawandel?

Antwortkategorien:

- (1) überhaupt nicht besorgt
- (2) nicht sehr besorgt
- (3) etwas besorgt
- (4) sehr besorgt
- (5) äußerst besorgt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK39: Wie sollte aus Ihrer Sicht die Klimapolitik generell gestaltet sein? Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- | | |
|--------------|---|
| ak39_1 | Damit die Einzelnen genug für den Klimaschutz tun, bedarf es gesetzlicher Vorschriften und Regeln. |
| ak39_2 | Ob und in welchem Umfang man etwas für den Klimaschutz tut, sollte jeder/jedem Einzelnen überlassen werden. |
| Ak39_3 (NEU) | Damit die Einzelnen genug für den Klimaschutz tun, bedarf es klarer Preissignale, die klimafreundliches Verhalten attraktiver und klimaschädliches Verhalten teurer machen. |

Ak39_4 (NEU) Damit die Einzelnen genug für den Klimaschutz tun können, bedarf es entsprechender Infrastruktur, z.B. öffentlicher Personennahverkehr oder klimafreundliche Energieversorgung.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

PKV_SAS (NEU): Nun geht es um die Möglichkeit der Bürgerinnen und Bürger, sich nachhaltig zu verhalten. Bitte geben Sie an, ob Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- PKV_SAS_1 Die Umgebung der Menschen schränkt oft ihre Möglichkeiten ein, umwelt- und klimafreundlich zu leben.
- PKV_SAS_2 Die Menschen haben im Allgemeinen nur begrenzten Zugang zu dem, was sie für ein nachhaltiges Leben benötigen.
- PKV_SAS_3 In unserer Gesellschaft werden die Menschen nicht aktiv dazu ermutigt, nachhaltig zu leben.
- PKV_SAS_4 Bei der Entscheidung für nachhaltige Optionen sind die Kosten oft ein Problem.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK77 (NEU): Hier stehen einige Aussagen zu Klimaschutz und Wirtschaft. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- Ak77_1 Solange andere Länder, die viele Treibhausgase ausstoßen, sich nicht ausreichend beim Klimaschutz bemühen, sollte Deutschland es auch nicht tun.
- Ak77_2 Bemühungen, den Ausstoß von Treibhausgasen gänzlich zu vermeiden, würden unsere Art zu leben radikal verändern und sind deshalb nicht umsetzbar.
- Ak77_3 Klimaschutz in Deutschland kostet zu viel und trifft vor allem die Schwächeren in unserer Gesellschaft.
- Ak77_4 Für Klimaschutz sollten wir in erster Linie auf technologische Innovationen setzen.
- Ak77_5 Die Wirtschaft kann wachsen, ohne der Umwelt und dem Klima zu schaden.
- Ak77_6 In Deutschland lässt es sich auch ohne weiteres Wirtschaftswachstum gut leben.
- Ak77_7 Investitionen im Bereich Klima- und Umweltschutz lassen die Wirtschaft wachsen und schaffen zusätzliche Arbeitsplätze.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Schließlich geht es noch um die Gesellschaft in Deutschland im Allgemeinen.

Frage PKV3d (NEU): Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche der folgenden Parteien würden Sie wählen?

Antwortkategorien:

- (1) CDU/CSU
- (2) SPD
- (3) Die Linke
- (4) Bündnis 90/Die Grünen
- (5) FDP
- (6) AfD
- (7) BSW
- (8) andere Partei
- (9) Ich bin nicht wahlberechtigt.
- (10) Ich gehe nicht wählen.
- (11) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV9: Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland funktioniert, alles in allem unzufrieden oder zufrieden?

Antwortkategorien:

- (1) 1 äußerst unzufrieden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 äußerst zufrieden
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV17 (NEU): Wie sehr befürworten Sie die Demokratie als Idee oder lehnen diese ab?

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung

- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV18 (NEU): Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen nicht zu oder zu?

Items:

- PKV18_1 Jeder kann in Deutschland seine Meinung frei äußern.
- PKV18_2 Die Politik in Deutschland ist in der Lage, die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

FRAGE PKV20a (NEU): Wie stehen Sie im Allgemeinen zu wirtschaftspolitischen Fragen (etwa Steuern, Sozialleistungen und staatlichen Eingriffen in den Markt)? Manche meinen, die Wirtschaft solle frei vom Staat agieren, da der Markt so am effizientesten funktioniere. Andere denken, dass staatliche Eingriffe in den Markt notwendig seien, um gesellschaftspolitische Ziele erreichen zu können. Wie ist Ihre Meinung dazu?

Antwortkategorien:

- (1) Der Staat sollte die Wirtschaft und die Märkte stark lenken.
- (2)
- (3)
- (4)
- (5) Die Wirtschaft sollte frei vom Staat funktionieren.
- (6) weiß nicht/keine Angabe

FRAGE PKV20b (NEU): Wenn Sie an Ihre politischen Ansichten bei gesellschaftspolitischen Themen denken (etwa Migration, Familie, Religion und Fragen sexueller Vielfalt), wie würden Sie sich selbst einordnen?

Antwortkategorien:

- (1) links
- (2) eher links
- (3) genau in der Mitte
- (4) eher rechts
- (5) rechts
- (6) weiß nicht/keine Angabe

FRAGE PKV22 (NEU): Wie würden Sie die derzeitige wirtschaftliche Gesamtsituation in Deutschland einschätzen?

Bitte antworten Sie anhand der Skala von 1 bis 7. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Bewertung abstimmen.

Antwortkategorien:

- (1) Sehr schlecht
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)
- (6)
- (7) Sehr gut
- (8) Weiß nicht/keine Angabe

Soziodemographische & -ökonomische Angaben und allgemeine Verhaltensvariablen

Bitte beantworten Sie abschließend noch einige allgemeine Fragen zu Ihrer Person bzw. zu Ihrem Haushalt. Ihre Daten werden entsprechend den Datenschutzbestimmungen absolut vertraulich behandelt.

Frage SO5: Wie groß ist Ihre Wohnung, Ihr Haus bzw. der Teil des Hauses, den Sie bewohnen? Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

Antwortkategorien:

Offene Antwort: _____ m², Grenzen: 1 – 1.000
weiß nicht/ keine Angabe

Frage SO1: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.

Antwortkategorien:

Offene Antwort: _____ Personen, Grenzen: 1 – 19
keine Angabe

Filter: Falls SO1>1 (mehrere Personen im Haushalt)

Frage SO2: Wie viele Kinder unter 18 Jahre leben in Ihrem Haushalt?

Antwortkategorien:

Offene Antwort: _____ Personen, Grenzen: 1 – 19
Es leben keine Kinder im Haushalt
keine Angabe

Filter: Wenn SO2 > 0 (Kinder im Haushalt)

Frage SO3: Bitte geben Sie für jedes dieser Kinder das Alter an.

Antwortkategorien:

Offene Antwort: _____ Alter, Grenzen: 0 – 17
keine Angabe

Filter: Wenn SO2 > 0 (Kinder im Haushalt)

Frage SO15: Sind Sie alleinerziehend?

Antwortkategorien:

- (1) ja
- (2) nein
- (3) keine Angabe

Frage SO19: Welcher Energieträger wird in Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus hauptsächlich zur Wärmeversorgung (Heizung und Warmwasser) genutzt?

Items:

- (1) Erd- oder Flüssiggas
- (2) Biogas
- (3) Heizöl
- (4) Fernwärme
- (5) Nahwärme
- (6) Strom (Nachtspeicherheizung)
- (7) Wärmepumpe (Luft-, Grundwasser- oder Erdwärme)
- (8) Holz (Brennholz, Hackschnitzel, Holzpellets/-briketts)
- (9) Solarthermie
- (10) Geothermie (NEU)
- (11) Sonstiges
- (12) weiß nicht / keine Angabe

Filter: Wenn in Gruppe 1 (Themenfeld Energiewende)

Frage AV3 (NEU): Welche(s) der folgenden Fahrzeuge besitzt Ihr Haushalt (gekauft oder geleast)?

Wenn Sie mehrere Autos mit unterschiedlichen Antriebsarten besitzen, wählen Sie bitte alle aus, die zutreffen.

Items:

- av3_5 (NEU) Kein Auto
- av3_6 (NEU) [Ein oder mehrere] Auto(s) mit Verbrennungsmotor (Benzin, Diesel, Gas)
- av3_7 (NEU) [Ein oder mehrere] Auto(s) mit Elektromotor (Brennstoffzellen- oder batterieelektrischer Antrieb)
- av3_8 (NEU) [Ein oder mehrere] Auto(s) mit Hybridantrieb (batterieelektrischer Antrieb mit Verbrennungsmotor)
- av3_9 (NEU) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn in Gruppe 1 (Themenfeld Energiewende) und wenn av3_5 (kein Auto)

Frage AV4: Aus welchem der folgenden Gründe hat Ihr Haushalt kein Auto? Bitte wählen Sie die Antwort, die am ehesten auf Sie zutrifft.

Antwortkategorien:

- (1) kein Auto benötigt
- (2) bewusster Verzicht aus Umweltschutzgründen
- (3) Anschaffung oder Unterhalt zu teuer
- (4) gesundheitliche Gründe
- (5) Altersgründe
- (6) andere Gründe
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn in Gruppe 1 (Themenfeld Energiewende)

Frage AV1: Bitte geben Sie an, wie häufig Sie in der Regel die folgenden Verkehrsmittel in Ihrem Alltag benutzen.

Items:

- av1_1 Auto
- av1_2 Fahrrad (einschließlich Elektrofahrräder)
- av1_3 Busse/(S/U-)Bahn, Tram in der Region
- av1_4 Bahn auf längeren Strecken (ab etwa 100 Kilometer einfache Entfernung)

Antwortkategorien:

- (1) täglich bzw. fast täglich
- (2) an ein bis drei Tagen pro Woche
- (3) an ein bis drei Tagen im Monat
- (4) seltener als monatlich
- (5) nie bzw. fast nie
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn av1_1 ≠ 5 (Autonutzug im Alltag)

Frage AV5B: Wie viele Kilometer fahren Sie persönlich als Fahrer oder FahrerIn (nicht als Beifahrer / Beifahrerin) im Jahr Auto?

Antwortkategorien:

- (1) mehr als 20.000 km pro Jahr
- (2) 15.001 - 20.000 km pro Jahr
- (3) 10.001 - 15.000 km pro Jahr
- (4) 5.001 - 10.000 km pro Jahr
- (5) weniger als 5.000 km pro Jahr
- (6) fahre selbst nicht Auto
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Filter: Wenn SO10 ≠ 12 (erwerbstätig)

Frage SO21: Wie weit liegt Ihr (letzter) Arbeitsplatz/Ausbildungsplatz in etwa von Ihrem Zuhause entfernt?

Antwortkategorien:

- (1) weniger als 5 km
- (2) 5 bis unter 10 km
- (3) 10 bis unter 20 km
- (4) 20 km oder mehr
- (5) Ich arbeite ausschließlich von zu Hause.
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Filter: wenn SO21 ≠ 5 (keine ausschließliche Arbeit von Zuhause)

Frage SO22: Wie häufig legen Sie den Arbeitsweg in einer typischen Woche zurück (Hin- und Rückfahrt zählen dabei als 2 Fahrten)?

Offene Antwort: _____ (Grenzen: 0 bis 100)
weiß nicht/keine Angabe

Frage SO7: Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie? Es ist nur eine Nennung möglich. Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Antwortkategorien:

- (1) derzeit noch Besuch einer allgemeinbildenden Schule
- (2) Schule beendet ohne Abschluss
- (3) Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- (4) Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- (5) Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule usw.)
- (6) Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- (7) anderer Schulabschluss
- (8) keine Angabe

Frage SO8: Was ist der höchste berufliche Ausbildungsabschluss, den Sie erreicht haben?

Hinweise:

- Gemeint sind hier nur formale, berufsbildende Abschlüsse mit mindestens 6 Monaten Vollzeitausbildung.
- Nicht gemeint sind der konkrete Beruf, die berufliche Position oder der Dienstgrad.

Hinweis: Nur eine Nennung möglich!

Antwortkategorien:

- (1) kein beruflicher Ausbildungsabschluss
- (2) zurzeit in beruflicher/akademischer Ausbildung
- (3) Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
- (4) Teilfacharbeiterabschluss
- (5) Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- (6) Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- (7) Berufliches Praktikum, Volontariat
- (8) Berufsfachschulabschluss
- (9) Fachschulabschluss
- (10) Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- (11) Akademischer Abschluss/(Fach-)Hochschulabschluss
- (12) anderen beruflichen Ausbildungsabschluss

(13) keine Angabe

Filter: SO8 == 11 (Akademischer Abschluss)

Frage SO9: Was ist der höchste Studienabschluss, den Sie erreicht haben?

Hinweis: Nur eine Nennung möglich!

Antwortkategorien:

- (1) Bachelor
- (2) Master
- (3) Diplom
- (4) Magister
- (5) Staatsexamen oder Lehramtsprüfung
- (6) Promotion
- (7) anderer Studienabschluss
- (8) keine Angabe

Frage SO24 (NEU): Was ist/war die genaue Bezeichnung Ihres Hauptberufes? Bitte wählen Sie eine möglichst genaue Bezeichnung, z.B. „Industriekaufmann“ oder „Fachinformatikerin“; bei Verbeamtung die Amtsbezeichnung wie „Oberstudienrat“ oder „Verwaltungsrichterin“; wenn noch in Ausbildung den Ausbildungsberuf.

Antwortkategorien:

OFFEN, Textfeld

weiß nicht/keine Angabe

Ich war noch nie berufstätig.

Filter: SO24 == 1 (Bezeichnung des Berufs angegeben)

Frage SO25 (NEU): Welche Tätigkeiten üben/übten Sie überwiegend in Ihrem Hauptberuf aus? Bei einem Fachinformatiker könnte das z.B. „Wartung von IT-Systemen und Programmieren“ sein.

Antwortkategorien:

OFFEN

weiß nicht/keine Angabe

Filter: SO24 ≠ 3 (ist/war berufstätig)

Frage SO13: In welcher der folgenden Branchen sind Sie derzeit beschäftigt oder waren Sie zuletzt beschäftigt?

Antwortkategorien:

- (1) Automobilwirtschaft
- (2) Energiewirtschaft
- (3) Baugewerbe
- (4) Bildungs- und Gesundheitswesen
- (5) Dienstleistungen
- (6) Finanzdienstleistungen/Versicherung/Immobilien

- (7) Groß- und Einzelhandel
- (8) Hotel- und Gastgewerbe
- (9) Ingenieurwissenschaften/Architektur
- (10) IT/Datenverarbeitung/Herstellung von Computer-Software
- (11) Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Fischerei
- (12) Maschinen- und Anlagenbau
- (13) Forschung und Entwicklung
- (14) Öffentliche Verwaltung
- (15) Pflege/soziale Dienste
- (16) Verkehr/Transport/Logistik
- (17) Lebensmittelwirtschaft
- (18) sonstige
- (19) in keiner Branche
- (20) keine Angabe

Frage SO14: Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt? Damit ist die Summe aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge gemeint.

Rechnen Sie bitte auch Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Zinsen und Dividenden, staatlichen Leistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Wohngeld, Kindergeld) und sonstige Einkünfte hinzu. Wenn Sie das Haushaltsnettoeinkommen nicht genau kennen, geben Sie bitte eine Schätzung ab.

Antwortkategorien:

- (1) unter 900 Euro
- (2) 900 Euro bis unter 1300 Euro
- (3) 1300 Euro bis unter 1500 Euro
- (4) 1500 Euro bis unter 2000 Euro
- (5) 2000 Euro bis unter 2600 Euro
- (6) 2600 Euro bis unter 3200 Euro
- (7) 3200 Euro bis unter 4500 Euro
- (8) 4500 Euro bis unter 6000 Euro
- (9) 6000 Euro bis unter 10000 Euro
- (10) 10000 Euro oder mehr
- (11) keine Angabe

Frage SOS3: Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Sie Ihr gegenwärtiges Haushaltseinkommen beurteilen?

Mit dem gegenwärtigen Einkommen kann ich/können wir...

- (1) nur sehr schwer zurechtkommen.
- (2) nur schwer zurechtkommen.
- (3) zurechtkommen.
- (4) bequem leben.
- (5) weiß nicht/keine Angabe

Frage Nationalität: Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

- (1) Deutsche
- (2) Andere

(3) keine Angabe

Frage P1: Bitte teilen Sie uns abschließend kurz mit, ob Sie an manchen Stellen des Fragebogens Schwierigkeiten mit der Beantwortung der Fragen hatten (z. B. weil eine Frage unverständlich war) oder andere Probleme aufgetaucht sind. Bitte beschreiben Sie dies gegebenenfalls kurz?

OFFEN, TEXTFELD
weiß nicht/ keine Angabe

Frage P2: Empfanden Sie den Fragebogen alles in allem als ...

- sehr gut verständlich
- gut verständlich
- weniger gut verständlich
- gar nicht verständlich
- weiß nicht / keine Angabe

Frage P3: Fanden Sie die Fragen alles in allem ...

- sehr interessant
- interessant
- weniger interessant
- gar nicht interessant
- weiß nicht / keine Angabe

Frage P4: War der Fragebogen zu lang oder zu kurz oder empfanden Sie die Länge als gerade richtig?

- zu lang
- zu kurz
- gerade richtig
- weiß nicht / keine Angabe

III. Verabschiedung und Danksagung

Geschafft!

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der heutigen Studie!

Falls Sie Interesse an den Ergebnissen der Studie oder generelle Fragen und Anmerkungen haben, können Sie sich sehr gerne bei uns melden:

team@soziales-nachhaltigkeitsbarometer.de

Ihr Team des Sozialen Nachhaltigkeitsbarometers,

Benita Ebersbach, Sara Hagemann, Jean-Henri Huttarsch, Anne Meisiek, Franziska Mey und Luisa Schulze Marquarding

IV. Glossar Infobuttons

Balkonkraftwerk

Ein Balkonkraftwerk (auch Stecker-Solaranlage, Balkon-Solaranlage oder Mini-PV-Anlage genannt) ist eine kleine Anlage zur Erzeugung von Strom aus Sonnenenergie. Sie kann zum Beispiel an einem Balkon, auf einer Terrasse, an einer Hauswand oder im Garten angebracht werden. Der erzeugte Strom wird über eine Steckdose direkt im Haushalt genutzt. Balkonkraftwerke sind auch für Mietwohnungen geeignet.

Bürgerräte

An Bürgerräten nehmen zufällig aus der Bevölkerung ausgeloste Personen teil. Dabei sitzen dort Handwerkerinnen neben Akademikern, Rentnerinnen neben Jugendlichen, hier geborene Menschen neben Zugewanderten. Ihre Aufgabe ist es, gemeinsam Lösungen für politische Probleme vorzuschlagen. Diese Empfehlungen werden dem jeweils zuständigen Parlament oder Gemeinderat zur Beratung vorgelegt.

CCS

Bei der CO₂-Abscheidung und -Speicherung (engl. Carbon Capture and Storage, CCS) wird Kohlenstoffdioxid (CO₂) aus fossilen Energieerzeugungsanlagen, Industrieanlagen oder direkt aus der Luft entnommen, transportiert und langfristig unter der Erde gespeichert.

CCU

Bei der CO₂-Abscheidung und -Nutzung (engl. Carbon Capture and Utilization, CCU) wird aus der Luft entnommenes Kohlenstoffdioxid (CO₂) wieder als Rohstoff in der Industrie genutzt, um kohlenstoffhaltige Produkte wie beispielsweise für Kraftstoffe, Kunststoffe, Chemikalien oder Baustoffe herzustellen.

CO₂-Preis

Zu Beginn des Jahres 2021 wurde in Deutschland ein CO₂-Preis für Benzin, Diesel, Heizöl und Gas eingeführt. Durch die gezielte Verteuerung dieser Energieträger soll der Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ reduziert werden. Die Mehreinnahmen werden über Fördermaßnahmen (z. B. für den Ausbau klimafreundlichen Verkehrs oder den Einbau klimafreundlicher Heizungen) und Entlastungen an anderer Stelle (z. B. bei Strompreisen, Pendlerpauschale) an die Bürgerinnen und Bürger zurückgegeben. Der CO₂-Preis liegt derzeit zwischen 55 und 65 Euro pro Tonne CO₂.

Energiewende

Das Konzept der Energiewende beschreibt den Umbau der Energieversorgung von der überwiegenden Nutzung fossiler (Erdöl, Erdgas, Kohle) und atomarer Energieträger hin zu einer Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien aus nachhaltigen Quellen (z. B. Wind-, Sonnenenergie usw.).

Entfernungs-/Pendlerpauschale

Damit können die Kosten für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte steuerlich geltend gemacht werden. Durch die Maßnahme werden besonders Personen entlastet, die weite Arbeitswege zurücklegen und über hohe Einkommen verfügen.

Geothermie

Geothermie bezeichnet die Nutzung von in der Erde gespeicherter Wärmeenergie, die zum Heizen, Kühlen und zur Stromerzeugung eingesetzt werden kann.

Heizsysteme mit Anteil von mind. 65% erneuerbarer Energien

Die 65-Prozent-Regelung besagt, dass bei der Nutzung eines neuen Heizsystems mindestens 65 Prozent der erzeugten Wärme aus erneuerbaren Energien stammen müssen. Erneuerbare Energien sind z. B. Sonnenenergie, Windenergie, Biomasse (Holzpellets, Hackschnitzel), Erdwärme und Umweltwärme (Luftwärme, Wasserwärme).

Klimaneutralität

Klimaneutralität eines Landes oder einer Region bedeutet, dass dort insgesamt nicht mehr Treibhausgase (u.a. CO₂) ausgestoßen werden als gleichzeitig wieder ausgeglichen werden. Unterm Strich entstehen in diesem Land / in dieser Region damit keine zusätzlichen Treibhausgase.

Klimaschädliche Subventionen

Klimaschädliche Subventionen sind staatliche Vorteile oder Vergünstigungen für Aktivitäten, Produkte oder Verhaltensweisen, die dem Klima und der Umwelt schaden und aus öffentlichen Mitteln finanziert werden. Sie wirken klimaschädlich, weil sie Anreize für umweltschädigendes Verhalten setzen. In Deutschland zählen dazu z.B. Steuerbefreiungen bei Kerosin im Flugverkehr oder das Dienstwagenprivileg.

Nachhaltiger Wandel

Der Begriff „nachhaltiger Wandel“ beschreibt Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft, die darauf abzielen, Umwelt und Klima zu schützen und ein gutes Leben für heutige und zukünftige Generationen zu ermöglichen.

PV-Anlagen

PV-Anlagen (ausgeschrieben: Photovoltaik-Anlagen) sind Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Sonnenenergie.

PV-Anlagen auf Freiflächen

PV-Anlagen (ausgeschrieben: Photovoltaik-Anlagen) sind Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Sonnenenergie. PV-Anlagen auf Freiflächen sind dabei Anlagen, die auf offenen Flächen installiert werden, z. B. auf ehemaligen Industrieflächen oder entlang von Autobahnen oder Bahntrassen.

Smart Meter

Bei Smart Meter handelt es sich um intelligente Stromzähler, welche den Stromverbrauch aufzeichnen, die erhobenen Daten an Stromanbieter und Netzbetreiber übermitteln und so Verbraucherinnen und Verbraucher ermöglichen, ihren Stromverbrauch zu steuern. Die Geräte sollen helfen, Stromangebot und -nachfrage besser in Einklang zu bringen und den Stromverbrauch zu senken.

Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität

Die Bundesregierung hat 2025 das Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität eingerichtet. Dabei handelt es sich um zusätzliche staatliche Schulden, die ausschließlich für festgelegte Zwecke genutzt werden sollen – vor allem für den Ausbau von Verkehrs- und Energieinfrastruktur oder Maßnahmen für mehr Klimaschutz. Insgesamt werden im Sondervermögen 500 Milliarden Euro bereitgestellt, die über die nächsten zehn Jahre investiert werden.

Verkehrswende

Das Konzept der Verkehrswende beschreibt den Umbau des heutigen Verkehrssystems hin zu einer nachhaltigeren Mobilität. Dabei ist es einerseits das Ziel, durch die Vermeidung von Verkehr und den Umstieg auf Fahrrad, Bus und Bahn, Energie einzusparen und andererseits durch den Wechsel von Fahrzeugen mit Benzin oder Dieselmotoren auf klimafreundlichere Antriebe den Ausstoß von Treibhausgasen (u.a. Kohlendioxid (CO₂)) zu reduzieren.

Wärmewende

Das Konzept der Wärmewende beschreibt den klimafreundlichen Umbau der Wärmeversorgung. Dazu gehört, Wärmeenergie durch die energetische Modernisierung von Gebäuden einzusparen und den Ausstoß von Treibhausgasen (u.a. Kohlendioxid (CO₂)) beim Heizen durch den Umstieg von fossiler Energie (Heizöl, Erdgas) auf klimaneutrale Technologien (Strom aus erneuerbaren Energien, Wärmepumpe, usw.) zu reduzieren.